

Soltau

„Schockanrufe“

Im Verlauf des zurückliegenden Wochenendes kommt es in Soltau zu zahlreichen sog. „Schockanrufen“ zum Nachteil älterer Mitbürger. In diesen Telefonaten äußerten Unbekannte gegenüber den Opfern, dass eines ihrer Kinder einen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang verursacht haben soll und nun eine Kautionsfälligkeit wäre, damit eine Untersuchungshaft zu Lasten der Kinder vermieden werden kann. Bei diesen Anrufen handelt es sich um perfide Versuche von Straftätern an Vermögenwerte der Opfer zu kommen. Die Unbekannten variieren dabei in den inhaltlichen Darstellungen.

Die Polizei warnt davor auf Geldforderungen jeglicher Art einzugehen, die im Zusammenhang mit Telefonanrufen dieser Art gefordert werden. Beenden sie die Gespräche sofort. Im Zweifel wenden Sie sich an die Polizei und halten Sie Rücksprache mit ihren Familienangehörigen in einem gesonderten Gespräch oder Telefonat.

Bad Fallingbostal

Betrunken unterwegs

Am späten Freitagabend, gegen 23:30 Uhr, kontrollierten die Kollegen der Wache Bad Fallingbostal in Höhe der AS Bispingen auf der A 7 einen LKW-Fahrer mit seinem Gespann. Die Kollegen staunten nicht schlecht, als der 44-jährige Mann beim Alcotest einen Wert von 1,69 Promille pustete. Es folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige gegen den Mann. Des Weiteren muss er ab jetzt zu Fuß laufen, denn der Führerschein blieb bei den Kollegen.

Raub auf der Straße

Am Samstagmittag, gegen 13:30 Uhr, wurde ein 31-jähriger Mann, welcher im Bereich des Hartemer Wegs in Bad Fallingbostal unterwegs war, auf der Straße von vier Männern aus einem PKW heraus überfallen. Zwei der Männer hielten das Opfer fest, während die anderen beiden dem Opfer das Bargeld sowie sein Mobiltelefon abnahmen. Als dem verängstigten Mann die Flucht gelang, wurde er von den Tätern verfolgt und mit Bierflaschen beworfen. Des Weiteren wurde er mit dem Tode bedroht, sollte er die Polizei verständigen. Das Opfer wurde glücklicherweise nicht verletzt. Die Täter flüchteten im Anschluss mit ihrem Fahrzeug. Es gibt Hinweise auf den PKW sowie auf die Personen, die Ermittlungen dauern an.

Walsrode

14-jähriger fährt Pick-Up

Ein 14-jähriger Junge aus Lindwedel nahm sich am späten Freitagabend den Pick-Up-Schlüssel seiner Eltern und fuhr damit zu seinen Freunden nach Walsrode. Auf dem Rückweg nach Lindwedel in der Nacht von Freitag zu Samstag gegen 03:30 Uhr verursachte er mit dem Fahrzeug einen Unfall, da er in die Leitplanke fuhr. Beim Eintreffen der Kollegen staunten diese nicht schlecht, als der Junge 0,67 Promille pustete. Außerdem gab er zu, dass er am Tag zuvor Kokain konsumiert hatte. Die Folgen waren eine Blutentnahme, diverse Anzeigen sowie eine Mitteilung an die Führerscheinstelle, sodass der Jugendliche es zukünftig schwer haben wird, regulär eine Fahrerlaubnis zu erwerben.

unsichere Fahrweise/Gefährdung des Straßenverkehrs

Am Samstagmittag, gegen 15:00 Uhr, wurde ein PKW Mitsubishi auf der Grethemer Hauptstraße gemeldet, welcher Schlangenlinien fuhr und dabei andere Verkehrsteilnehmer gefährdete. Die 36-jährige Fahrzeugführerin konnte durch die Kollegen gestoppt werden, jedoch konnte nicht abschließend geklärt werden, warum die Dame eine solche Fahrweise an den Tag legte. Sie kassierte eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung und es folgt eine fahrerlaubnisrechtliche Überprüfung.